

# **FREMO-Bahn**

## **Direktion Ulm-Oberschwaben**

---

Gültig  
20.08.-23.08.2015

# **Buchfahrplan**

**Dienst-10**

Dienstbeginn: **06:00** in **Herzogenaurach**

enthält die Fahrpläne für die

**Personen-, Güter-, und Leerzüge**

der Strecken

**Windach (Sbf.) – Sontheim – Bad Blaubeeren**

**Sontheim – Bierbaum – Simmering**

**Bierbaum – Herzogenaurach**

sowie

**Zugbildungsvorschriften**

für die in diesem Plan behandelten Züge

## Berichtigungen

<i>Lfd. Nr.</i>	<i>Gültig ab Session</i>	<i>Inhalt</i>	<i>durch</i>
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			

## Abkürzungen

Aufnahmen bzw. ausstellen 1, 2, 3 ... in Spalte Bemerkungen Fahrplan betrifft die Gruppe, aus der die Wagen kommen, nicht die Anzahl der Wagen, die ausgestellt werden!

Ak	=	Ankunftsmeldung
FA	=	Fahranfrage
Fdl	=	Fahrdienstleiter
Lz	=	Lokzug
Ng	=	Nahgüterzug (stellt Wagen zu und holt Wagen ab)
Ü	=	Übergang
Üs	=	Übergabe, geschoben
Üg	=	Übergabe gezogen
Uw	=	Stückgut-Umladewagen
Zf	=	Zugführer

## Inhaltsverzeichnis

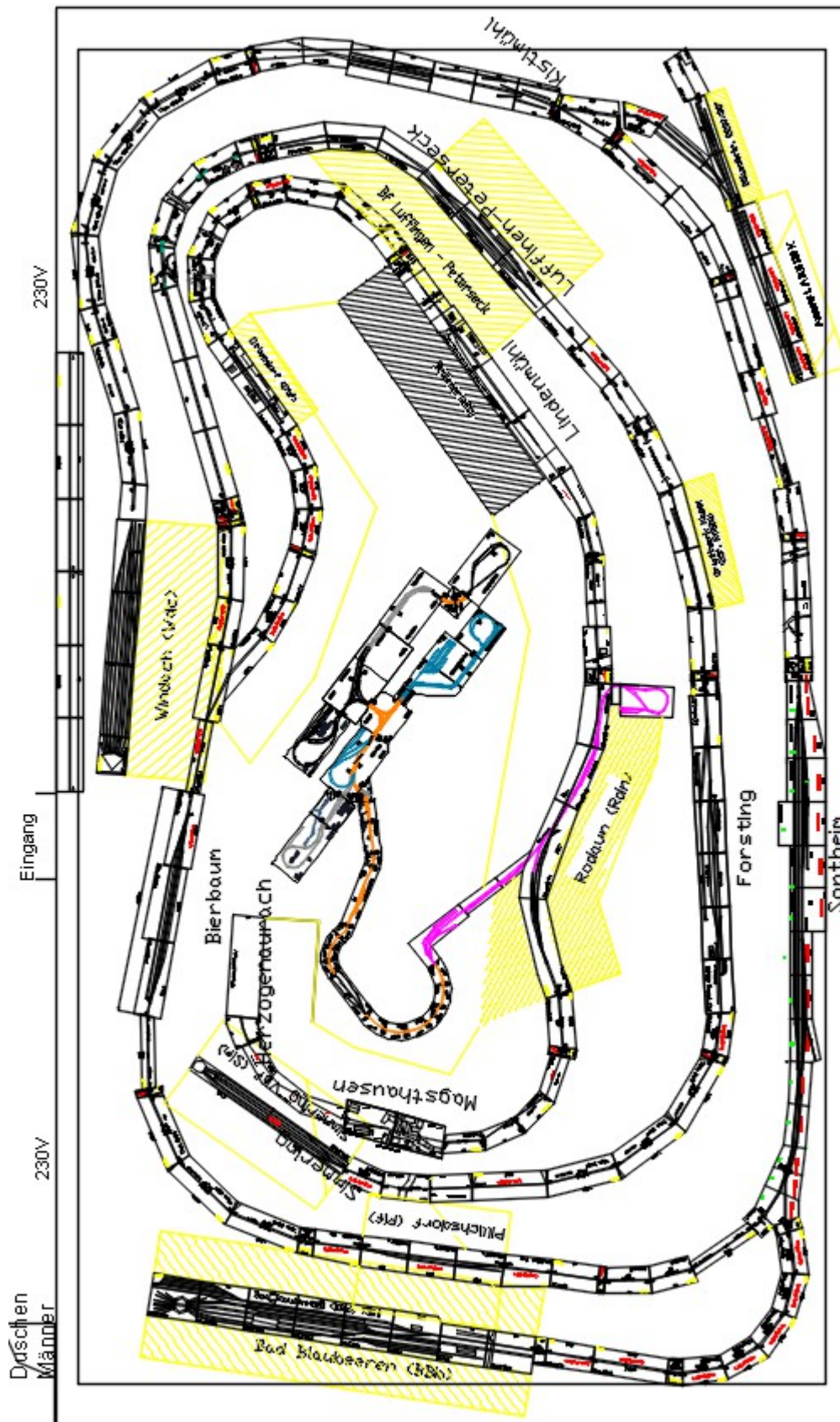
Berichtigungen.....	2
Abkürzungen .....	2
Aufgaben des Zugführers.....	3
Überblick über das Arrangement 2015.....	4
Angaben zu Zuglängen.....	5
Erläuterungen zum Fahrplan.....	5
1. Kopf .....	5
2. Sechs Spalten im Betrieb mit Fahrdienstleiter.....	5
3. Zugbildungsvorschrift.....	5
Verhalten in Betriebsstellen ohne Fahrdienstleiter.....	5
1 Bf. Pillichsdorf.....	6
2 Zeitwerke.....	7
<b>Fahrpläne und Zugbildungsvorschriften:</b>	
Lz14712 .....	8
Üg17712 Straßenbahn zur Wartung.....	9
Üg17713 .....	10
Üg17714 Frachten für die Zeitwerke.....	11
Üg17715 Straßenbahn von der Wartung.....	12
Lz14715 .....	13

## Aufgaben des Zugführers

1. Vor Dienstbeginn sich mit dem Dienstplan, dem Fahrplan sowie der Zugbildungsvorschrift vertraut machen (siehe auch Erläuterungen S. 5).
2. Bei Übernahme des Zuges wird kontrolliert, ob
  - das richtige Triebfahrzeug lt. Fahrplan
  - die Wagen gemäß Zugbildungs-Vorschrift im Fahrplan eingestellt sind.
3. Vor der Abfahrt kontrollieren, ob der Fahrregler in die richtige Richtung gestellt ist (sog. Bremsprobe).
4. Während der Fahrt nicht rasen und nicht Blumen pflücken.
5. In den Betriebsstellen die Wagen gemäß Zugbildungsvorschrift abstellen bzw. aufnehmen und letztere richtig einreihen.
6. Anweisungen des Fahrdienstleiters befolgen.

**Merke: Wer schnell ankommen will, rast im Bahnhof nicht.**

# Überblick über das Arrangement 2015



## Angaben zu Zuglängen

- Längenangaben erfolgt in Achsen, wobei eine Achse für 6 cm steht.
- Achslast = Achsangaben für alle Wagen eines Zuges inklusive Pwg und Lok.

## Erläuterungen zum Fahrplan

Wir fahren im Fahrdienstleiter-Betrieb.

Der **Fahrdienstleiter** (Fdl) hat eine Bahnhofsfahrordnung (BFO), aus der er ersehen kann, wann, wo, welche Züge fahren, und was diese in seinem Bahnhof tun, ob Wagen aus- oder eingestellt werden.

Der **Zugführer** hat einen Fahrplan in der hat, in der er sehen, kann wann der Zug wohin fährt wie schnell fährt und was in den einzelnen Betriebsstellen zu tun ist, ob agen aus- oder eingestellt werden.

Ein Fahrplanblatt teilt sich in drei Bereiche:

### 1. Kopf

- a) Zugnummer
- b) Zweck des Zuges
- c) Triebfahrzeug
- d) Achsen = maximale Länge (1 Achse = 6 cm), **inklusive Pwg und Lok**

### 2. Sechs Spalten im Betrieb mit Fahrdienstleiter

1. Lage der Betriebsstelle in km
2. Höchstgeschwindigkeit
3. Name der Betriebsstelle
4. Ankunftszeit
5. Abfahrtszeit
6. Bemerkungen (Angaben, was in der Betriebsstelle zu tun ist, wie lange rangiert wird) Aufnehmen bzw. ausstellen 1, 2, 3 ... in Spalte Bemerkungen Fahrplan betrifft die Gruppe, aus der der Wagen kommt, nicht die Anzahl der Wagen!

### 3. Zugbildungsvorschrift

In welcher Reihenfolge die Wagen als Gruppen eingestellt und wo sie ein- bzw. ausgestellt werden sollen. Gruppe 1 ... Betriebsstelle ...

## Verhalten in Betriebsstellen ohne Fahrdienstleiter

Einige Betriebsstellen sind durch Schlüssel gesichert, so dass die Grundstellung auf jeden Fall sichergestellt ist.

Auch in Stationen ohne ohne Schlüsseltechnik müssen bei Verlassen der Station die **Weichen in Grundstellung gebracht werden**, d.h. dass Weichen so liegen müssen, dass eine Durchfahrt durch den Bahnhof ohne Halt möglich ist.

# Anweisungen für die Bedienung

## 1 Bf. Pillichsdorf

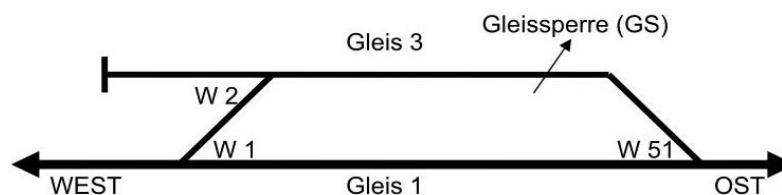
### Bedienung der Haltestelle Pillichsdorf

#### Status-LEDs

gelbe LED.... Grundstellung, Stellpult mittels Streckenschlüssel deaktiviert  
 rote LED ..... **FEHLBEDIENUNG** – Fehler **muss korrigiert werden**;  
 vorher stellen die Weichen nicht um!  
 grüne LED ... korrekte Bedienung, Stellpult mittels Streckenschlüssel aktiviert

**WICHTIG:** Sollte ein ankommender Zug die Haltestelle Pillichsdorf nicht in Grundstellung vorfinden, ist der vorgesetzten Dienststelle Meldung zu erstatten. In diesem Fall kann ein Zug, der über keinen Streckenschlüssel verfügt, die Grundstellung durch **Drücken des roten RESET-Tasters** herstellen.

#### Gleisplan



Die Gleissperre wird vorläufig durch LEDs repräsentiert (rot=angelegt=gesperrt, grün=abgelegt).

#### Streckenschlüssel

Gleissperre und Weichen können nur nach Aktivierung des Stellpults mittels **Streckenschlüssel** bedient werden. Hierzu ist der Streckenschlüssel in das entsprechende Schloss zu stecken und um 90° im Uhrzeigersinn zu drehen.

#### A/C-Folgeabhängigkeit

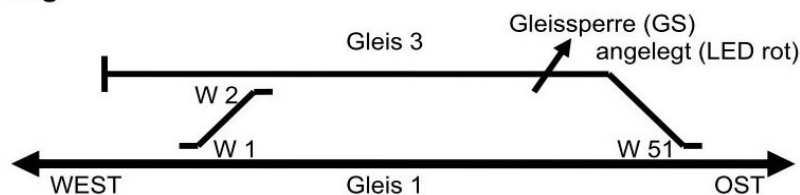
Die Weichen im Hauptgleis (1 und 51) können erst **nach** Umlegen der Weiche 2 bzw. **nach** Ablegen der Gleissperre GS aus der Grundstellung gebracht werden.

Beim Befahren von Gleis 3 aus Richtung Westen ist somit **zuerst W 2** in Ablenkung zu bringen, **danach erst W 1**.

Beim Befahren von Gleis 3 aus Richtung Osten ist analog **zuerst die GS** abzulegen und erst **danach W 51** in Ablenkung zu bringen.

Umgekehrt kann W 2 **nur dann** in Grundstellung gebracht werden, wenn sich W 1 in Grundstellung befindet, und die GS kann **nur angelegt** werden, wenn sich W 51 in Grundstellung befindet.

#### Grundstellung



**Nach Bedienung der Haltestelle ist zuerst unbedingt wieder die Grundstellung herzustellen!)**

Erst **danach** (grüne Status-LED des Stellpults leuchtet, wenn die Grundstellung erreicht ist [Weichen „gerade“, Gleissperr-LED rot]) ist das Stellpult durch Drehen des Streckenschlüssels um 90° gegen den Uhrzeigersinn zu deaktivieren.

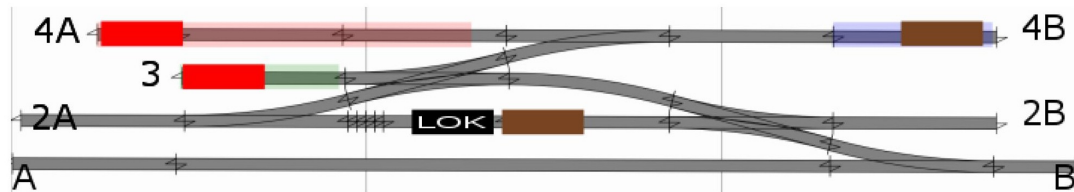
Die gelbe Status-LED leuchtet auf, der Streckenschlüssel kann abgezogen werden.

## 2 Zeitwerke

### Zeitwerke Hinweise:

#### 1. Zustellung Güterwagen

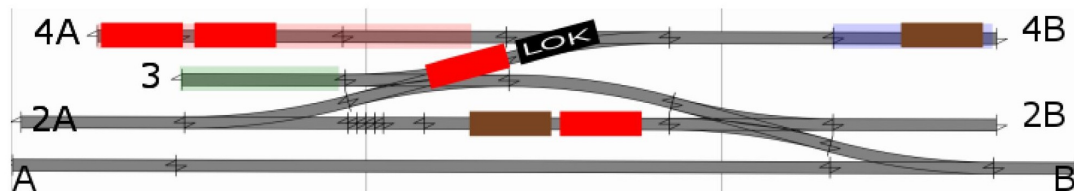
Güterwagen werden auf Gleis 4B (Blauer Bereich abgestellt. Bei Bedarf kann über Gleis 2 / 3 umfahren werden. Es kann immer nur **ein Orstgüterwagen** in den Zeitwerken sein. (Es kann aber in derselben Zustellung ein Wagen gebracht und ein Wagen abgeholt werden.)



#### 1. Zustellung Straßenbahnen

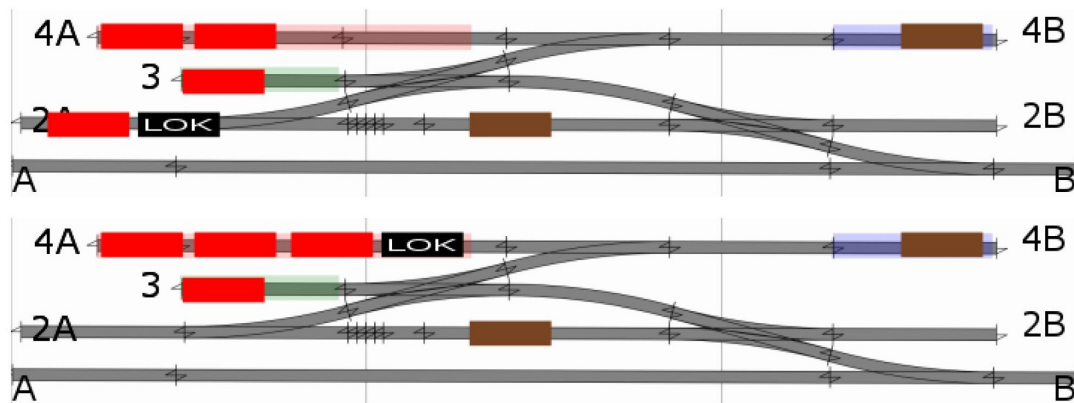
##### 1.1 Umstellen fertiger Straßenbahnen

Bei Bedarf „fertige“ Straßenbahn von Gleis 4A (roter Bereich) auf Gleis 3 (grüner Bereich) Umstellen.



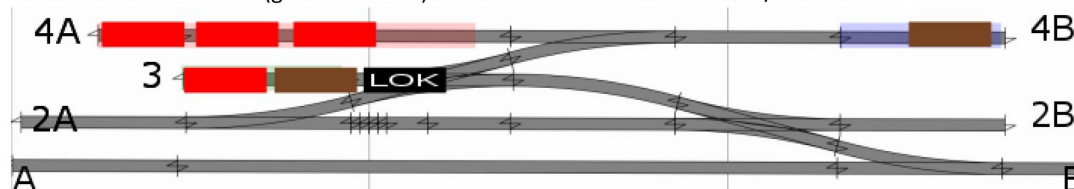
##### 1.2 Zustellung der Straßenbahnen

Gebrachte Straßenbahn wird auf Gleis 4A (roter Bereich) zugestellt. Bei Bedarf über Gleis 2 / 3 umfahren.



##### 1.3 Abholung der Straßenbahnen

Straßenbahn von Gleis 3 (grüner Bereich) abholen. Bei Bedarf über Gleis 2 / 3 umfahren.



**Lz14712****TFZ: BR 70 oder 98.10-12****Last: 8 Achsen****Zugbildung**

Gruppe Von Nach Bemerkung

1	2	3	4	5	6	7	8	9
Lage der Betriebsstelle km	Höchstgeschwindigkeit km/h	Betriebsstelle	Trapez	Ankunft	Abfahrt	Kreuzung	Überholung	Zugmeldungen
44	40	Herzogenaurach			06:30			FA
39	15	Milchwerke Magsthausen			06:37			
30,1		Rodaun		06:46				



# Üg17712      Straßenbahn zur Wartung

**TFZ:      BR 70 oder 98.10-12**

**Last:      4 Achsen**

## Zugbildung

Gruppe	Von	Nach	Bemerkung
1	Rodaun	Zeitwerke	Straßenbahn zur Wartung

1	2	3	4	5	6	7	8	9
Lage der Betriebsstelle km	Höchstgeschwindigkeit km/h	Betriebsstelle	Trapez	Ankunft	Abfahrt	Kreuzung	Überholung	Zugmeldungen
30,1	30	Rodaun			07:25			
20,1		Lindenmühle, Awanst			07:36			
10,2		Ottendorf (Kocher)			07:51			
22,8		Bierbaum		08:02	08:52			Zf-Schlüssel Forsting übernehmen.
43,6		Luffingen-Peterseck			09:12			
49,9		Granitwerk Köppl			09:20			
56,4		Forsting		09:27	09:57	P3233		Ak Auf Gl. 2 einfahren, Weichen stellen für Einfahrt P3233. Ak P3233 FA Üg17712
68		Zeitwerke		10:10				Ak

# Üg17713

**TFZ: BR 70 oder 98.10-12**

**Last: 4 Achsen**

## Zugbildung

Gruppe	Von	Nach	Bemerkung
1	Zeitwerke	Vbf. Simmering	Frachten von den Zeitwerken

1	2	3	4	5	6	7	8	9
Lage der Betriebsstelle km	Höchstgeschwindigkeit km/h	Betriebsstelle	Trapez	Ankunft	Abfahrt	Kreuzung	Überholung	Zugmeldungen
68 70,1	30	Zeitwerke Vbf. Simmering		11:05	11:00			

# Üg17714      Frachten für die Zeitwerke

**TFZ:      BR 70 oder 98.10-12**

**Last:      4 Achsen**

## Zugbildung

Gruppe	Von	Nach	Bemerkung
1	Vbf. Simmering	Zeitwerke	Frachten für die Zeitwerke

1	2	3	4	5	6	7	8	9
Lage der Betriebsstelle km	Höchstgeschwindigkeit km/h	Betriebsstelle	Trapez	Ankunft	Abfahrt	Kreuzung	Überholung	Zugmeldungen
70,1 68	30	Vbf. Simmering Zeitwerke		14:05	14:00			Ak

# Üg17715      Straßenbahn von der Wartung

**TFZ:      BR 70 oder 98.10-12**

**Last:      4 Achsen**

## Zugbildung

Gruppe	Von	Nach	Bemerkung
1	Zeitwerke	Rodaun	Straßenbahn von der Wartung

1	2	3	4	5	6	7	8	9
Lage der Betriebsstelle km	Höchstgeschwindigkeit km/h	Betriebsstelle	Trapez	Ankunft	Abfahrt	Kreuzung	Überholung	Zugmeldungen
68	25	Zeitwerke			15:05			FA
56,4		Forsting			15:21			
49,9		Granitwerk Köppl			15:29			
43,6		Luffingen-Peterseck			15:39			
0		Bierbaum		16:03	17:40			
10,2		Ottendorf (Kocher)			17:53			
20,1		Lindenmühle, Awanst			18:11			
30,1		Rodaun	Üg177 15	18:24		Ng8713		

**Lz14715****TFZ: BR 70 oder 98.10-12****Last: 8 Achsen****Zugbildung**

Gruppe Von Nach Bemerkung

1	2	3	4	5	6	7	8	9
Lage der Betriebsstelle km	Höchstgeschwindigkeit km/h	Betriebsstelle	Trapez	Ankunft	Abfahrt	Kreuzung	Überholung	Zugmeldungen
38,1	15	Rodaundichte Bebauung mehrere BÜ in dichter Folge			19:00			
38,1	40	Milchwerke Magsthausen			19:09			
44		Herzogenaurach	Lz1471 3	19:16				Ak Lok restaurieren und im Lokschuppen abstellen.

